

Titel:	Kulturelle Partnerschaft voller Lebendigkeit - Gemeinschaftskonzert nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Europa
Autor:	sta
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, S. 4
Datum:	10.03.1997
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Audi Kunde Seite



Gemeinsam auf der Bühne: der Harmonika-Spielring und die Sänger von „Le Diari“ aus Montbéliard.

Schmidt

Kulturelle Partnerschaft voller Lebendigkeit

Gemeinschaftskonzert nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Europa

„Unsere Partnerschaft hat von ihrer Lebendigkeit nichts verloren“, Traude Witte freute sich am Samstag zu Recht. Als Vorsitzende des Harmonika-Spielrings Ludwigsburg konnte sie zum 36. Mal Mitglieder des befreundeten Folklorenchores „Le Diari“ willkommen heißen.

Mit „etwas Verspätung“ (Traude Witte) waren die französischen Gäste aus der Ludwigsburger Partnerstadt Montbéliard am Samstag in der Barockstadt eingetroffen. Fast 60 Chormitglieder hatten sich mit einem Bus auf die rund 300 Kilometer lange Reise gemacht. Im Jahre 1995 waren sie das letzte Mal hier.

Die Ludwigsburger sind laut Traude Witte der einzige Harmo-

nika-Verein in Deutschland, der eine Partnerschaft mit einer französischen Gruppe pflegt. Die Kontakte bestehen seit 1959 und haben all die Jahre nichts an Lebendigkeit eingebüßt. „Es haben sich inzwischen zahlreiche Privatfreundschaften entwickelt“, meinte die Vereinschefin. Die Unterbringung in Privatquartieren stellte deshalb kein Problem dar.

„Musik braucht keine Dolmetscher“, betonte Ludwigsburgs Bürgermeister Albrecht Bogner in seinem Grußwort im Namen der Stadt. Er hieß beim Gemeinschaftskonzert im Kulturzentrum die Gäste (auch in französischer Sprache) willkommen.

Beim Konzert nahmen die französischen Gäste des Folklorenchores ihre Zuhörer mit auf eine mu-

sikalische Reise durch Europa. In aufwendig gearbeiteten volkstümlichen Trachten stimmten die Sängerinnen und Sänger verschiedene volkstümliche Weisen an. Auch Lieder in deutscher Sprache („Die Wollust in den Maien“) gehörten zum Repertoire.

Vor dem Auftritt des Chores hatten die verschiedenen Ensembles des Ludwigsburger Harmonika-Spielrings unterhalten. Das erste Orchester eröffnete den Melodienreigen mit Werken aus der Suite „Südlich der Alpen“ von Kurt Fischer. Es folgten Auftritte des Jugend-Ensembles des Harmonika-Spielrings und der Schüler-Spielgruppe.

Das Gemeinschaftskonzert komplett machten die gemeinsamen Auftritte der beiden Ensem-

bles. So stimmten die Jugendlichen von „Le Diari“ und das Harmonika-Jugend-Ensemble zusammen Auszüge aus der „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart an. Aus der „L'Arlésienne-Suite“ von George Bizet stammte die „Farandole“, die der Folklorenchor und das erste Harmonika-Orchester zu Gehör brachten. Eine weitere gemeinsame Weise „Marche Des Rois“ war, so Traude Witte, der Distanz „zum Opfer gefallen“. Die gemeinsamen Proben fehlten.

Gemeinsamkeit pflegten die befreundeten Vereine auch am gestrigen Sonntag. Zusammen ging's zu einer Stadtführung nach Marbach. Am Nachmittag machten sich die französischen Gäste wieder auf die Heimfahrt. (sta)

Jugendcafé BarRock mit Rockkonzert eingeweiht